

**Barbara Wildhaber, 43**, transplantiert Organe bei Kindern. Die Kinderchirurgin und Direktorin der Kinderchirurgischen Klinik am Universitätsspital Genf schreibt nach einer Transplantation manchmal ein Protokoll, um ihre Gefühle zu ordnen.

21:55 — Anruf der Transplantationskoordinatorin von Swisstransplant, während ich «tovorio» schaue: Ein Spender wird uns vorgestellt, ein verstorbene Kind, und seine Leber und Niere werden uns für einen Knaben vorgeschlagen. Endlich hat das Warten für unseren kleinen Patienten ein Ende, er stand lange auf der Warteliste, und wir hatten langsam Angst um ihn.  
 21:58 — Die Organe werden provisorisch akzeptiert.  
 21:59 — Der Telefonmarathon beginnt. Besprechung der Lage mit der Kinderleberspezialistin.  
 22:06 — Telefonische Besprechung der Lage mit der Kindernierenspezialistin.  
 22:10 — Die Organe werden definitiv akzeptiert. Freude bei mir, dass der Knabe wird leben können.  
 22:12 — Information an die Abteilung: grosse Erleichterung, dass wir den Patienten endlich transplantieren können!  
 22:19 — Nochmalige Besprechung am Telefon mit der Kindernierenspezialistin.  
 22:22 — Telefonische Information und Besprechung mit den Anästhesisten.  
 22:25 — Besprechung mit den medizinisch-technischen Assistenten, welche Instrumente ich für die Operation brauche.  
 22:27 — Telefonische Rücksprache mit der Leberspezialistin.  
 22:31 — Telefon an die Eltern des Buben. Tränen der Erleichterung.  
 22:42 — Weiter am Telefon: Rückbesprechung mit der Koordinatorin, Vorberechnung des Timings der Transplantation.  
 22:54 — Telefonische Besprechung mit der Anästhesistin.  
 22:58 — Besprechung am Telefon mit den Organentnahmekirurgen: Wer wird die Organe beim Spender entnehmen?

23:10 — Telefonische Information an die Kinderchirurgie-Assistentin.  
 23:15 — Koordinatorin ruft an wegen OP-Details. Ich bin bereits am Zähneputzen.  
 23:19 — Telefonisches Rückfragen der Nierenspezialistin.  
 23:50 — Unruhiger Versuch zu schlafen.  
 04:42 — Das Telefon läutet und weckt auch meinen Mann. Rückfragen der Koordinatorin.  
 04:46 — Anruf aus dem Operationssaal: Die Chirurgen können kommen, der kleine Patient ist bereit und schläft!  
 05:07 — Rückmeldung der Koordinatorin: Der Rega-Helikopter mit den Organen verspätet sich, weil er wegen dem schlechten Wetter einen Umweg fliegen muss.  
 05:35 — Verpasster Anruf der Koordinatorin, da ich bereits im Operationssaal bin.  
 05:46 — Weckruf an meine Kinderchirurgie-Assistentin.  
 05:48 — Weckruf an den Kinderchirurgie-Oberarzt, der ebenfalls dabei sein wird.  
 05:55 — Vorbereiten des Knaben, Desinfektion und steriles Abdecken für die Lebertransplantation.  
 06:28 — Erster Hautschnitt.  
 07:39 — Helikopterlärm.  
 07:52 — Die neuen Organe kommen an. Die Entnahmekirurgen präparieren sie auf dem sterilen Back-Table.  
 08:56 — Die kranke Leber des Knaben ist bereit für die Entfernung.  
 08:57 — Sterile Pause mit Sirup aus dem Strohhalm, den mir die Assistentin hält. Meine Zuckerzufuhr.  
 09:02 — Die neue Leber wird vom Back-Table auf den Operationstisch gezügelt.  
 09:46 — Die Venen sind angeschlossen, und die neue Leber ist durchblutet, rosig und funktionell.

11:18 — Die Arterie ist angeschlossen, und die Leber produziert Galle! Zwischendurch Sirup aus dem Strohhalm.  
 11:35 — Die sterile Ultraschalluntersuchung zeigt eine gute Durchblutung der Leber.  
 11:40 — Pause! Sirup und Zuckerbrot für mich, Zeit für Pipi und Stretching.  
 12:00 — Die Darmschlinge wird konstruiert und der Gallengang damit verbunden. Welch schöne Galle die neue Leber produziert!  
 15:30 — Die Haut ist verschlossen, der Ultraschall zeigt eine wunderschön durchblutete Leber.  
 15:35 — Pause. Massage der Arme, Beine, Füße des schlafenden Patientenkindes, Sirup und zweites Zuckerbrot für mich.  
 16:00 — Neue Desinfektion und Vorbereitung zur Nierentransplantation.  
 16:30 — Zweiter Hautschnitt.  
 17:28 — Die neue Niere wird vom Back-Table auf den Operationstisch gebracht.  
 18:24 — Die Gefässe sind angeschlossen, und die neue Niere produziert Urin.  
 18:32 — Der Harnleiter wird an die Blase angeschlossen.  
 20:32 — Der letzte Ultraschall zeigt beste Verhältnisse, die Laborwerte sind perfekt, die neue Leber und Niere funktionieren!  
 20:35 — Telefon an die Eltern des Buben, Tränen der Erleichterung. Auch bei mir.  
 20:50 — Übergaberapport und Einrichten des Patienten auf der Intensivstation.  
 21:50 — Zu Hause.  
 22:30 — Unruhiges Schlafen bis 06:30. Im Traum transplantiere ich abermals.

Redaktion BIRGIT SCHMID  
 Bild ANOUSH ABRAR



Ihre Arbeit ist oft ein Wettlauf mit der Zeit: Kinderchirurgin Barbara Wildhaber mit einer Patientin (nicht das Kind aus dem Text)